

Informationen zu den angebotenen Kursen für den Abiturjahrgang 2026

01. Deutsch	2
02. Englisch	5
03. Französisch	7
04. Latein	9
05. Spanisch	10
06. Mathematik	12
07. Biologie	15
08. Chemie	17
09. Physik	18
10. Informatik	19
11. Geschichte	20
12. Gemeinschaftskunde	21
13. Geographie	22
14. Religion	24
15. Ethik	25
16. Bildende Kunst	27
17. Musik	29
18. Sport	30

Wahlbereich

19. Literatur und Theater	32
20. Philosophie	35
21. Psychologie	34
22. Seminarkurs	36

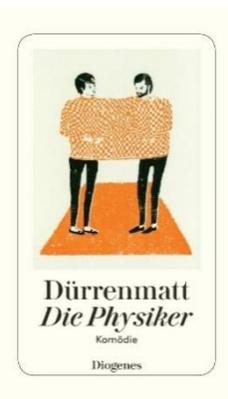
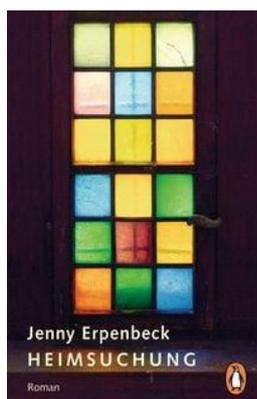


Abbildung 1-4: Die Pflichtlektüren: Heimsuchung und Der zerbrochene Krug; weitere mögliche Wahllektüren

1) Unterrichtsinhalte

Im Mittelpunkt des Unterrichts im Leistungsfach steht die Auseinandersetzung mit literarischen Texten. Das zeigt sich an den **Lektüren** sowie in den beiden weiteren literarischen Themen **Kurzprosa** (Kurzgeschichten, Parabeln) und **Lyrik der Jahrhundertwende**. Alle diese Themen sind abiturrelevant. Neben dem Umgang mit literarischen Texten lernt ihr auch das eigene **Verfassen von Kommentaren und informierenden Texten (Materialgestütztes Schreiben)** oder die **Erörterung pragmatischer Texte** aus dem Themenbereich „**Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen**“.

- *Hat dir die Beschäftigung mit Lektüren im Deutschunterricht bisher Spaß gemacht? Hast du alle Werke auch tatsächlich gelesen?*
- *Interessieren dich werkübergreifende Themen wie „Individuum und Gesellschaft“, „Gelingen und Scheitern“, „Schuld und Verantwortung“, „Macht und Abhängigkeit“?*
- *Diskutierst du gerne über Sprache und ihre Bedeutung im politischen bzw. gesellschaftlichen Kontext?*



Abbildung 5: Gendern? – ein Beispiel für das Themenfeld „Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“

2) Zentrale Kompetenzen

- **Lesen:** (siehe oben)
- **Schreiben:** Im Leistungsfach Deutsch liegt ein Schwerpunkt auf dem Verfassen komplexer Texte.
- **Erörtern:** Bei der Beschäftigung mit den Lektüren musst du auf Thesen, Außentexte und Fragestellungen eingehen und zu einem differenzierten Urteil kommen. Auch beim Verfassen eines Kommentars und dem Erörtern pragmatischer Texte aus dem Bereich „Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“ geht es darum, dass du deine Position mithilfe von Argumenten deutlich machen und begründen kannst.
- **Analysieren und Interpretieren:** Du musst bei der Interpretation von Kurzgeschichten oder Gedichten (schwerpunktmäßig aus der Zeit um 1900) mit erlernten Methoden die mögliche Bedeutung des Textes herausarbeiten, sprachliche Bilder entschlüsseln, die formale Gestaltung untersuchen und dabei die Wechselbeziehung zwischen Inhalt und Form/Sprache darstellen.
- **Materialgestütztes Argumentieren und Informieren:** Das Verfassen eines Kommentars oder eines informierenden Texts anhand von Materialien erfordert eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema und eine sprachliche Klarheit und Sicherheit beim Schreiben.

- Weißt du, was beim Interpretieren zu tun ist? Kannst du mit den Begriffen Erzählform, Erzählverhalten, Metrum, Metapher, Personifikation usw. etwas anfangen?
- Kommst du mit Texten aller Art in der Regel gut zurecht (epische Texte, dramatische Texte, Gedichte, Reden, informierende Zeitungsartikel, Kommentare, wissenschaftliche Texte etc.)?
- Schreibst du gerne und willst dich hier weiter verbessern?
- Und vor allem: Macht dir der Umgang mit Literatur und Sprache in all ihren Facetten Spaß?



Wenn du viele Fragen mit JA beantworten kannst, dann ist das Leistungsfach Deutsch etwas für dich.

3) Unterschiede zwischen Basis- und Leistungsfach

Eine ausführliche Übersicht über die Unterschiede zwischen Basis- und Leistungsfach findest du auf der nächsten Seite. Hier nun das Wichtigste:

Zwischen Basisfach und Leistungsfach gibt es einige Gemeinsamkeiten bezüglich der zu behandelnden Themenbereiche. Die Unterschiede liegen in der **Quantität der Inhalte** (z.B. Anzahl der Lektüren) und in der **Qualität der Anforderungen**.

Auch die unterschiedlichen Abiturprüfungen machen sich im Unterricht bemerkbar: Die **mündliche Prüfung des Basisfachs** muss trainiert werden, weshalb hier auch die Mündlichkeit im Unterricht gefördert und gefordert wird. Im Leistungsfach wird hingegen der **Schreibprozess** im Hinblick auf das schriftliche Abitur verstärkt geübt.

Wenn du weitere Fragen zum Fach Deutsch hast, kannst du dich jederzeit per E-Mail an mich wenden: johannes.schubert@gymnasium-walldorf.de

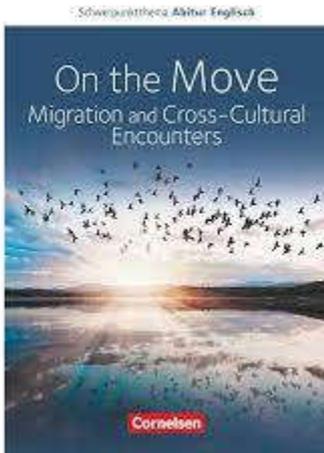
Basisfach Deutsch

Stundenzahl	dreistündig
Klausuren	1 Klausur pro Halbjahr (3 Schulstunden) <ul style="list-style-type: none">• Textanalyse/-erörterung• Materialgestütztes argumentierendes oder informierendes Schreiben• Interpretation (Kurzprosa oder Gedicht oder Ganzschrift)• literarische Erörterung zu einer Pflichtlektüre
Transparenz	schriftlich zu mündlich = 50/50
Abitur	mündlich (20 min. Vorbereitung, 10 min. Vortrag, 10 min. Kolloquium) Aufgaben vom Lehrer vorgeschlagen und vom Prüfungsvorsitzenden ausgesucht (zu allen vier Halbjahren; darunter Gedichtinterpretation, Auszug aus dem gewählten Pflichtdrama, Auszug aus dem gewählten epischen Text; auch möglich: Analyse und Stellungnahme zu einem Meinungstext, Kurzprosainterpretation)
Pflichtlektüren, Pflichtthemen	<u>ein</u> epischer Text aus: <ul style="list-style-type: none">• Eichendorff, Das Marmorbild• T. Mann, Mario und der Zauberer• Zeh, Corpus Delicti <u>ein</u> dramatischer Text aus: <ul style="list-style-type: none">• Büchner, Woyzeck• Brecht, Leben des Galilei• Bachmann, Der gute Gott von Manhattan (Hörspiel)
Epochen	Klassik oder Romantik Literatur um 1900
Bildungsplan	https://www.km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Neue+Oberstufe+21 (Deutsch Ergänzung Basisfach)

Leistungsfach Deutsch

Stundenzahl	fünfstündig
Klausuren	1.-3. Halbjahr: je 2 Klausuren (4 Schulstunden) 4. Halbjahr: 1 Klausur (5 Schulstunden) <ul style="list-style-type: none">• Textanalyse/-erörterung• Materialgestütztes informierendes (z.B. Vortrag) und argumentierendes Schreiben (Kommentar)• Gedichtinterpretation (auch als Vergleich)• Kurzprosainterpretation• literarische Erörterung (zu beiden Pflichtlektüren, siehe unten)
Transparenz	schriftlich zu mündlich = 60/40
Abitur	schriftlich (315 min.) (ggf. mündliche Zusatzprüfung) Kultusministerium trifft Vorauswahl, Schüler wählt aus einer von vier vorausgewählten Aufgaben I: Literarische Erörterung zu einer der beiden Pflichtlektüren II: Gedichtvergleich/-interpretation oder Interpretation eines Kurzprosatexts III: Materialgestütztes informierendes oder argumentierendes Schreiben IV: Texterörterung oder Textanalyse
Pflichtlektüren, Pflichtthemen	<ul style="list-style-type: none">• Pflichtlektüre: Erpenbeck, Heimsuchung• Pflichtlektüre: Kleist, Der zerbrochene Krug• ca. vier weitere Lektüren nach Wahl• ein antikes Drama (auch in Auszügen)• Themenfeld: Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900 (Lyrik, Kurzprosa)• Themenfeld: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen (z.B. Hatespeech, Rhetorik in der Politik)
Epochen	Barock bis Gegenwart Schwerpunkt: Literatur um 1900
Bildungsplan	http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/D

ENGLISCH ALS LEISTUNGS- UND BASISFACH IN DER KURSSTUFE



WHAT YOU WILL DO:

Themenfelder

1. Politics, culture, society – between tradition and change (Bezugskultur: USA)

- From past to present: American ideals and realities – freedom, equality and the pursuit of happiness
- Current issues: questions of identity, political, cultural and social developments

2. Global chances and challenges

- Working towards social, environmental and economic sustainability
- International relations: conflict and cooperation, peacekeeping, migration

Außerdem:

Politics, culture, society in Great Britain

- from past to present and current issues

Relevant aspects of two other English-speaking countries (e.g. India, Canada, Australia, ...)

Schwerpunktthema ab Abitur 2025:

On the Move: Migration and Cross-Cultural Encounters

Im **Leistungsfach** werden **acht Kurzgeschichten** gelesen, u.a.

- Jhumpa Lahiri, „The Third and Final Continent“ (1999)
- Sefi Atta, „Green“ (2004)
- Andrea Levy, „Loose Change“ (2005)
- Chimamanda Ngozi Adichie, „The Thing Around Your Neck“ (2009)

Außerdem schaut und analysiert man den **Film Arrival (Regie: Denis Villeneuve, 2016)**

Im **Basisfach** muss nur eines der beiden Werke einbezogen werden.

Anforderungen im Leistungsfach	Anforderungen im Basisfach
<p>- 7 Klausuren in 4 Halbjahren (Dauer: I.d.R. 90 Minuten) Hörverstehen, Leseverstehen, Analyse, Kommentar, Sprachmittlung (Mediation))</p> <p>Abitur Abiturklausur: (Dauer 255 Minuten) Teil I: Leseverstehen Teil II.1: Analyseaufgabe Teil II.2: Kommentar oder Schreibaufgabe Teil III: Hörverstehensaufgabe (wird VOR Teil I und II durchgeführt) (30 min)</p> <p>Kommunikationsprüfung (voraussichtlich vor den schriftlichen Prüfungen; zählt 1/4 der schriftlichen Abiturnote Englisch) - monologischer Teil (ca. 5 Minuten) - dialogischer Teil (ca. 10 Minuten) Zusätzliche mündliche Prüfung ist weiterhin zusätzlich möglich</p>	<p>Klausuren 4 Klausuren (Dauer: I.d.R. 90 Minuten); jeweils eine pro Halbjahr (Hörverstehen, Leseverstehen, Analyse, Kommentar, Sprachmittlung)</p> <p>Abitur KEIN schriftliches Abitur Mündliche Prüfung ist möglich (Dauer: 20 Minuten) Prüfungsaufgaben berücksichtigen die Inhalte aller 4 Kurshalbjahre sowie das literarische Schwerpunktthema</p> <p>Sonstiges Innerhalb der vier Kurshalbjahre: 1 benoteter monologischer Beitrag (ca. 5 Minuten) 1 benoteter dialogischer Beitrag (ca. 10 Minuten)</p>

Fazit:

Thematisch sind sich Basis- und Leistungsfach sehr ähnlich. Generell geht es im Leistungsfach mehr in die Tiefe, während im Basisfach exemplarischer gearbeitet wird. Außerdem legt das Basisfach mehr Wert auf das Mündliche, während das Leistungsfach auf das schriftliche Abitur vorbereitet.

Im Abiturzeugnis wird mit dem Basis- und Leistungsfach dasselbe Sprachniveau (B2) bescheinigt.

Bei Fragen meldet ihr euch gerne bei mir:
jasmin.ziegler@gymnasium-walldorf.de

Kurstufe Französisch

Basisfach / Leistungsfach



Voraussetzungen:

- ✓ Du interessierst dich für die schönste Sprache der Welt und möchtest mehr über Land und Leute erfahren.
- ✓ Du bist kommunikativ und motiviert Vokabeln zu lernen und grammatische Strukturen zu wiederholen.
- ✓ Du bist motiviert, komplexere Texte zu hören, zu lesen und in der Fremdsprache zu analysieren.
- ✓ Du schaust gerne französische Filme, hörst auch französische Lieder und unterhältst dich auch darüber.
- ✓ Du interessierst dich dafür, was in Frankreich gerade aktuell ist.
- ✓ Du bist kein Hausaufgaben- oder Schreibmuffel.

Unterrichtsinhalte:

- ✓ Schwerpunktwerke:

	<p>Gaël Faye: <i>Petit pays</i> Gabriel lebt in einem Pariser Vorort, weit weg von seiner Heimat Burundi. In seiner Erinnerung lässt er die Erlebnisse und Gefühle seiner Kindheit wiederaufleben – eine behütete Kindheit, die durch die Trennung seiner Eltern und dem Bürgerkrieg jäh beendet wird. Es bleibt nur die Flucht nach Frankreich... https://www.klett-sprachen.de/petit-pays</p>		<p>Yvan Attal: <i>Le brio</i> (französisch-belgische Tragikomödie, deutscher Titel: <i>Die brillante Mademoiselle Neila</i>) https://www.allocine.fr/film/fichefilm_gen_cfilm=251711.html</p>
--	---	--	---

- ✓ Schwerpunktthema: **Tournants de la vie**

	<p>Weitere Themenfelder ab Abitur 2025</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>la France et la Francophonie</i>: l'héritage colonial (aspects politiques, économiques et socio-culturels,...), la relation entre la France et un autre pays francophone, la coopération dans l'espace francophone dans une perspective globale - <i>l'individu dans la société</i>: les conceptions de vie au XXème et au XXIème siècle, la société multiculturelle (migration – immigration – intégration), les valeurs de la société (la démocratie, la liberté, la solidarité)
--	--

Bei Fragen könnt ihr mich gerne per Email kontaktieren unter: he@gymnasium-walldorf.de

Prêt à parler ? À bientôt !

Kurstufe Französisch

	Leistungsfach (5-stündig)	Basisfach (3-stündig)
Klausuren	<ul style="list-style-type: none"> - 7 Klausuren in 4 Halbjahren (i.d.R. 90 Minuten) - <u>in K1 und K2.1:</u> jeweils 2 Klausuren pro Halbjahr, davon 1 reine Sprachmittlung (i.d.R. 60 Minuten) - <u>K2.2:</u> 1 Klausur 	<ul style="list-style-type: none"> - 4 Klausuren (i.d.R. 90 Minuten) - jeweils 1 Klausur pro Halbjahr (HV, LV, Analyse, Sprachmittlung, Schreibaufgaben)
Schriftliches Abitur	<ul style="list-style-type: none"> - KP: Kommunikationsprüfung: monologischer Teil (ca. 5 Minuten) dialogischer Teil (ca. 10 Minuten) ----- - Teil I: Hörverstehen - Teil II: Schreiben II.1: Leseverstehen Die Aufgabenstellung verlangt eine aspektbezogene Zusammenfassung. II.2: Analyse Die Aufgabenstellung verlangt eine Analyse der Aussageabsicht bzw. der dargestellten Inhalte. Die Analyse wird am Text belegt und kann Gestaltungsmittel wie sprachliche Mittel, die Erzähltechnik und den Textaufbau einbeziehen. II.3: Persönliche Stellungnahme bzw. gestaltende Schreibaufgabe Wahlmöglichkeit zwischen einer persönlichen Stellungnahme und einer gestaltenden Schreibaufgabe. Es wird eine Teilaufgabe mit Rückbezug zum Material sowie eine Teilaufgabe mit Rückbezug entweder zum Material oder zu dessen Thema zur Auswahl gestellt. <p style="text-align: center;"><u>Berechnung der schriftl. Abiturnote:</u> Teil I 20%, Teil II 55%, KP 25%</p>	<ul style="list-style-type: none"> - KEIN schriftliches Abitur
Mündliches Abitur	weiterhin freiwillig wählbar <i>Prüfungsaufgaben berücksichtigen die Inhalte aller 4 Kurshalbjahre sowie das Schwerpunktthema</i>	
Sonstige Leistungsmessung		Innerhalb der vier Kurshalbjahre: <ul style="list-style-type: none"> - 1 benoteter monologischer Beitrag (ca. 5 Minuten) - 1 benoteter dialogischer Beitrag (ca. 10 Minuten)

Latein in der Kursstufe

Latein als Leistungsfach

- 5 Stunden pro Woche
- 2 Klausuren pro Halbjahr: 1 Übersetzung mit Wörterbuch, 1 Interpretation (zweisprachiger Text mit Aufgaben zu Inhalt, Stil und historischer Einordnung)
- schriftliche Abiturprüfung verbindlich
- keine Kommunikationsprüfung

Latein als Basisfach

- 3 Stunden pro Woche
- 1 Klausur pro Halbjahr mit gemischtem Inhalt (50% Übersetzung mit Wörterbuch, 50% Interpretation)
- mündliche Prüfung möglich (das richtet sich danach, was sonst gewählt wurde)
- keine Kommunikationsprüfung

Themen

- Philosophie: Cicero (voraussichtliches Sternchenthema der Übersetzung)
- Mögliche Geschichtsschreibung: Sallust, Livius
- Dichtung: Vergils Aeneis (voraussichtliches Sternchenthema der Interpretation)

Alle Grammatikphänomene sind besprochen, in der Oberstufe geht es um die Vertiefung der Inhalte. Das Format der Interpretationsklausur habt ihr in etwa in Klasse 10 kennengelernt.

Alle, die sich für diese Themen interessieren und weiterhin Freude an Latein haben, sind herzlich willkommen. Lateinkurse sind in den letzten Jahren an unserer Schule in jedem Jahrgang zustande gekommen und die Schülerinnen/Schüler haben die Prüfungen stets erfolgreich abgeschlossen.

Habt ihr Fragen? Dann meldet euch gerne bei Frau Erny, Frau Schubert, Herrn Hahn oder Herrn Prischich.



Cave canem!



Kurstufe Spanisch Leistungsfach (Mendel) und Basisfach (Carrasco) Schuljahr 24/25

Voraussetzungen:

Du bist

- neugierig auf neue, aber auch vertiefende Themen zu Spanien und Lateinamerika.
- motiviert, Vokabeln zu lernen und grammatische Strukturen zu wiederholen.
- motiviert, in der Fremdsprache zu sprechen, Filme / Filmausschnitte zu schauen, komplexere Texte zu hören und zu lesen.
- bereit, Hausaufgaben zu erledigen, denn ohne die geht es nicht.
- bereit, auch die etwas trockeneren Themen anzugehen, ohne die Freude an der Sprache zu verlieren.



Hier die wichtigsten Informationen:

Rahmenthema: Haciendo caminos

Dazu verpflichtend: Der Film "Vivir es fácil con los ojos cerrados" (David Trueba, 2013)

Auszüge Kapitel 4, 5, 6 aus dem Roman "El ruido de las cosas al caer" (Juan Gabriel Vásquez, 2011) Die Romanauszüge werden ausschließlich im Leistungsfach gelesen.

Weitere thematische Schwerpunkte:

Historia de España del siglo XX

- la Segunda República
- la Guerra Civil
- el Franquismo
- la Democracia

Historia de Latinoamérica

- 1492 Colón
- la conquista
- la colonización e independencia

Migración

- los movimientos migratorios en España y Latinoamérica

Sociedad

- España
 - ➔ los jóvenes
 - ➔ la situación laboral
- Latinoamérica
 - ➔ los niños de la calle
 - ➔ el narcotráfico
- una Comunidad Autónoma (z.B. El País Vasco, Catalunya...)

Un país latinoamericano (z.B. México, Colombia...)

Lengua

- anglicismos
- spanglish
- otras lenguas cooficiales, por ejemplo el catalán, el vasco...
- diferencias entre el español de América y Latinoamérica

Der Abschluss für das Leistungsfach *und* Basisfach ist B2.

	Leistungsfach (5-stündig)	Basisfach (3-stündig)
Klausuren	-7 Klausuren in 4 Halbjahren (Dauer: I.d.R. 90 Minuten)	-4 Klausuren (Dauer: I.d.R. 90 Minuten)
Schriftliches Abitur	Abiturklausur mit Kommunikationsprüfung	KEIN schriftliches Abitur



Así es..., falls ihr also Fragen habt, schreibt uns gerne eine E-Mail: kr@gymnasium-walldorf.de ; mendel@gymnasium-walldorf.de

MATHEMATIK: Basisfach – Leistungsfach

Wer sollte das Basisfach, wer das Leistungsfach wählen?



Leistungsfach – Basisfach Mathematik Folie 1

MATHEMATIK: Basisfach – Leistungsfach

Wer sollte das Basisfach, wer das Leistungsfach wählen?

Falsch:

Im Leistungsfach ist deutlich mehr Stoff zu bewältigen – auch im Vergleich zum damaligen 4-stündigen Fach – und das Basisfach ist besonders von abstrakten Inhalten befreit.

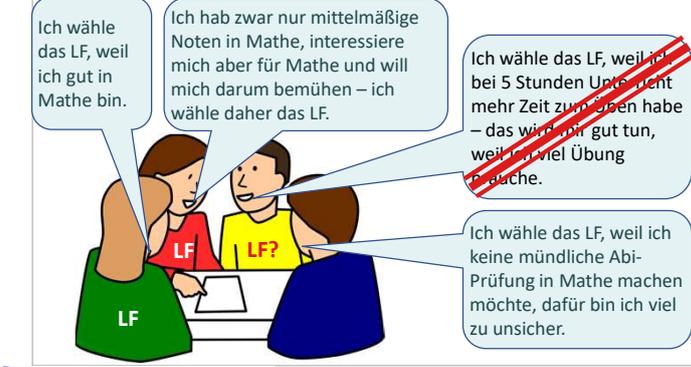
Wer mit den Anforderungen im Basisfach Probleme hat, wird diese im Leistungsfach erst recht haben.

Ich wähle das LF, weil ich bei 5 Stunden Unterricht mehr Zeit zum Üben habe – das wird mir gut tun, weil ich viel Übung brauche.

Leistungsfach – Basisfach Mathematik Folie 2

MATHEMATIK: Basisfach – Leistungsfach

Wer sollte das Basisfach, wer das Leistungsfach wählen?



Ich wähle das LF, weil ich gut in Mathe bin.

Ich hab zwar nur mittelmäßige Noten in Mathe, interessiere mich aber für Mathe und will mich darum bemühen – ich wähle daher das LF.

~~Ich wähle das LF, weil ich bei 5 Stunden Unterricht mehr Zeit zum Üben habe – das wird mir gut tun, weil ich viel Übung mache.~~

Ich wähle das LF, weil ich keine mündliche Abi-Prüfung in Mathe machen möchte, dafür bin ich viel zu unsicher.

Leistungsfach – Basisfach Mathematik Folie 3

MATHEMATIK: Basisfach – Leistungsfach

Wer sollte das Basisfach, wer das Leistungsfach wählen?

Falsch:
Mündliche Prüfungen kann man lernen und wird man üben.
Das Mehr an Zeit ist in der schriftlichen Prüfung auch mit einem Mehr an anspruchsvollen Aufgaben gekoppelt.

(Bei 0 NP im schriftlichen Abitur muss man dann in der folgenden mündlichen Prüfung 3 NP schaffen.)

Ich wähle das LF, weil ich keine mündliche Abi-Prüfung in Mathe machen möchte, dafür bin ich viel zu unsicher.

Leistungsfach – Basisfach Mathematik Folie 4

MATHEMATIK: Basisfach – Leistungsfach

Wer sollte das Basisfach, wer das Leistungsfach wählen?

Ich wähle das LF, weil ich gut in Mathe bin.

Ich hab zwar nur mittelmäßige Noten in Mathe, interessiere mich aber für Mathe und will mich darum bemühen – ich wähle daher das LF.

~~Ich wähle das LF, weil ich bei 5 Stunden Unterricht mehr Zeit zum Üben habe – das wird mir gut tun, weil ich viel Übung mache.~~

~~Ich wähle das LF, weil ich keine mündliche Prüfung in Mathe machen möchte, dafür bin ich viel zu faul.~~

Leistungsfach – Basisfach Mathematik Folie 5

Kurz zusammengefasst:

- **Schwächere** Schüler sollten **nicht** das Leistungsfach wählen, zumindest nicht aus (prüfungs-) taktischen Gründen.
- **Gute** Schüler können problemlos das Leistungsfach wählen – der Unterricht wird sich an ihrem Leistungsvermögen orientieren und er wird sich für sie lohnen!
- **Interessierte** mittelmäßige Schüler können auch das Leistungsfach wählen – sie müssen aber mit mehr Arbeitsaufwand rechnen.



Leistungsfach – Basisfach Mathematik Folie 6

Biologie

Leistungsfach / Basisfach

Warum Biologie in der Kursstufe? Die Biologie liefert Erkenntnisse über den Aufbau der Natur und hilft den Menschen, sich selbst, die Natur und das Leben besser zu verstehen.

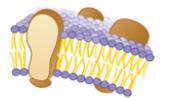
Voraussetzungen:

- ✓ Du hast Interesse an Grundlagen biologischer Vorgänge
- ✓ Du bist motiviert dich mit biologische Zusammenhänge auseinanderzusetzen
- ✓ Du bist bereit regelmäßig zu lernen und erledigst deine Aufgabe zuverlässig
- ✓ Du bist kein Schreimbuffel
- ✓ Da teilweise bekannte Themen aus Klasse 7-10 auf molekularer Ebene wieder aufgegriffen werden, ist Vorwissen hilfreich. Du bist bereit das benötigte Grundwissen wieder eigenständig aufzufrischen.
- ✓ Vorkenntnisse in Chemie und Physik sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt.

Themen (Leistungskurs)

Biomoleküle und molekulare Genetik

- Kennenlernen von Molekülen (DNA, Proteine) und Prozessen, die in Lebewesen eine große Bedeutung besitzen (z.B. Vom Gen zum Phänotyp, Mutationen, Regulierung von Genen,...)
- Rolle von Enzymen
- Biomembran und Austausch von Stoffen
- Krebsentstehung und Behandlungsmöglichkeiten,...



Stoff- und Energieumwandlung

- Auf- und abbauende Stoffwechselprozesse wie Fotosynthese und Zellatmung,...

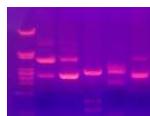
Neurobiologie und Hormone

- Aufbau und Funktion des Nervensystem / Nervenzellen
- Erregungsweiterleitung, Übertragung von Informationen an Synapsen sowie deren Beeinflussung durch Gifte/ Drogen
- Wirkungsweisen von Hormonen und deren Regulation (z.B. beim Blutzuckerspiegel, Stress),...



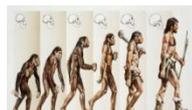
Angewandte Biologie

- Molekularbiologische Verfahren und Methode der Gentechnik
- Experimente im Labor unserer Stützpunktschule durchführen (z.B. fiktiver Vaterschaftstest)
- Verfahren der Reproduktionsbiologie, wie Klonen, künstliche Befruchtung
- Therapien (z.B. von Krebs) in der modernen Medizin verstehen
- Chancen und Risiken gentechnisch veränderter Organismen sowie biomedizinischer Verfahren,...



Evolution

- Entstehung bzw. Veränderungen von Merkmalen durch die moderne Evolutionstheorie erklären
- Artenvielfalt und den Mechanismus der Entstehung von neuen Arten beschreiben
- Stammbäume analysieren und erstellen
- Evolution des Menschen,...



Ökologie

- Strukturen & Zusammenhänge in Ökosystemen (z.B. Räuber-Beute-Beziehung, Symbiosen, ...)
- Entwicklungen von Populationen erläutern
- Ökosysteme unter dem Einfluss des Menschen,...



Im **dreistündigen Basiskurs** werden im Großen und Ganzen die gleichen Themen (außer Hormone) bearbeitet, allerdings weniger detailliert.

Arbeitsweisen**Theorie:**

- Erarbeitung von theoretischen Grundlagen und Zusammenhängen der verschiedenen biologischen Themenbereiche
- Auswertung von Texten und Grafiken
- Digitale Medien verwenden und erstellen

Praxis:

- Experimente planen, durchführen und auswerten
- grundlegende Methoden der Laborarbeit / Freilandarbeit erlernen
- Durchführung von molekularbiologischen Praktika an der Stützpunktschule
- evtl. Vortrag an der Uni HD oder am DKFZ

Leistungsanforderung

Leistungsfach (5h)	Basisfach (3h)
Klausuren 2 Klausuren pro Halbjahr; (KS2 HJ2 nur 1 Klausur) Gewichtung: schriftlich : mündlich = 2:1 (4. HJ 1:1)	Klausuren 1 Klausur pro Halbjahr Gewichtung: schriftlich : mündlich = 1:1
Abitur (schriftlich) Es gibt keine Sternchenthemen, d.h. <u>alle</u> Themen sind für das schriftliche Abitur relevant! Im Abitur gibt es 4 Aufgaben, aus denen 3 zur Bearbeitung ausgewählt werden	Ggf. Abitur (mündlich) - Es gibt keine Sternchenthemen, d.h. <u>alle</u> Themen sind für das mündliche Abitur relevant!

Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr mich gerne unter sarah.mohr@gymnasium-walldorf.de oder in der Schule kontaktieren!

Viele Grüße
Sarah Mohr

Fachvorstellung Kursstufe für die Schüler/innen der Klassenstufe 10
 Fach **Chemie** Abitur 2026

	Fünfstündiger Kurs
Interessant, weil...	<ul style="list-style-type: none"> • Welchen Einfluss haben Kohlenhydrate (z.B. Glucose) und Proteine auf unser Leben? • Was steckt hinter der Wirksamkeit von Medikamenten? • Warum halten unsere Legosteine so lange? • Wie funktioniert ein Abgaskatalysator? • Was hält unsere Handys am Laufen? • ... und noch viele andere Fragen aus dem täglichen Leben <p>Chemische Zusammenhänge sind Grundlagen vieler aktueller Themen wie Klimawandel, Energieversorgung, Gesundheit oder Materialforschung. Chemische Grundlagen sind wichtig zum Verständnis und zum Beurteilen der öffentlichen Diskussion bei diesen Themen. Im Studium (von Physik, über Medizin bis zu Maschinenbau, Biologie oder Pharmazie etc.) werden chemische Grundlagen vorausgesetzt.</p>
„Inhalte bzw. Themen“	<p>Alle genannten Themen sind für das schriftliche Abitur relevant!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moleküle des Lebens (Kohlenhydrate, Proteine, Fette und Nukleinsäuren) • Kunststoffe (Aufbau, Eigenschaften und Recycling von Kunststoffen, Bedeutung von Kunststoffen für unser Leben) • Chemische Gleichgewichte (Prinzipien chemischer Reaktion, Katalysatoren Esterreaktionen, Umkehrbarkeit chemischer Reaktionen) • Säuren und Basen (u.a. Protonenübertragungsreaktionen, pH-Wert, Säurestärken) • Aromaten (eine neue Stoffklasse) • Elektrochemie (Aufbau und Funktion von Stromquellen z.B. Batterien und Akkus, Möglichkeiten der Speicherung elektrochemischer Energie z.B. Brennstoffzellen) • Energetik (Warum und wann laufen chemische Reaktionen ab? Energie und Entropie)
Leistungsanforderung	<p>2 Klausuren jeweils in J1/1-J2/1, 1 Klausur in J2/2,</p> <p>Schriftliche Abiturprüfung mit 4 Aufgaben, aus denen die Schüler 3 auswählen dürfen.</p>
Arbeitsweisen/ Methodenschwerpunkte	<p>Wir werden anhand von Experimenten Zusammenhänge erschließen und Gesetzmäßigkeiten ableiten. Viele Experimente werden von den Schülern selbst durchgeführt. Außerunterrichtliche Veranstaltungen z.B. Besuch des Oberstufenlabors der BASF</p>
Was sollte man mitbringen?	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an chemischen Fragestellungen und an chemischen Experimenten • Grundwissen aus Klasse 8-10 • Bereitschaft dieses Grundwissen wieder eigenständig aufzufrischen (Ihr bekommt zu Beginn eine Zusammenfassung der ersten drei Jahre Chemie)

Im dreistündigen Kurs werden die gleichen Themen behandelt, allerdings weniger detailliert. Bei fachbezogenen Fragen wendet euch gerne an: ch@gymnasium-walldorf.de.

Viele Grüße Alex Christ

Physik 5-stündig (Franke)

Physik bis Klasse 10

- Ihr habt schon eine Weile Physik und wisst, was man in Physik macht.
- Die Themen bis Klasse 10 waren: Akustik, Optik, Mechanik, Magnetismus, Elektrizitätslehre, Thermodynamik, Kernphysik, Astronomie

Inhalte in Kursstufe

- In 3- und 5-stündigem Kurs werden die gleichen Themen behandelt, allerdings im 5-Stünder natürlich tiefer, grundlegender und mit mehr Fokus auf Herleitungen.
- Es gibt drei Schwerpunkt-Themen:
 - Elektromagnetismus: Elektrisches Feld, Magnetfeld, Induktion
 - Schwingungen und Wellen: mechanisch und elektromagnetisch
 - Quantenphysik
- Generell: In der Kursstufe gehen viele Themen über „von qualitativ zu quantitativ“, d.h. wir werden uns nicht nur anschauen, was passiert, sondern immer mehr versuchen die Effekte in Formeln zu packen und zu rechnen
- Dazu werden wir viele Experimente anschauen (mehr Demonstrationsversuche als Praktika) und aus bekannten Formeln mithilfe der Mathematik neue Gesetze herleiten.
- (Neu ab ABI 2025: "Technologien auch unter sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten diskutieren", "Geschlechterstereotype bezüglich Interessen und Berufswahl im naturwissenschaftlich technischen Bereich diskutieren" ...)

Voraussetzungen für den 5-Stünder

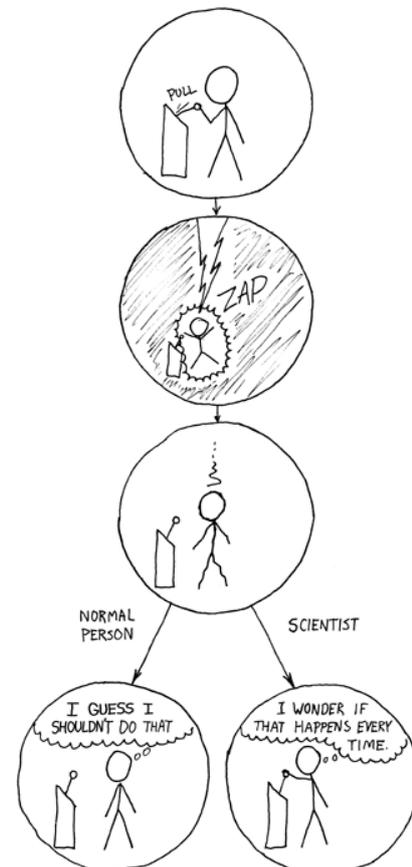
- Interesse an Physik und Neugierde
- Sicherer Umgang mit mathematischen Methoden (Mathe-5-Stünder nicht notwendig, aber sinnvoll): Umgang mit Formeln, Gleichungen und Funktionen (insb. Ableitungen)
- Sicherer Umgang mit dem Taschenrechner
- Bereitschaft zu arbeiten und zu üben, sonst wird es schwer und frustrierend
- Physik-Stoff aus Klasse 10 sollte sicher präsent sein
- Wer Physik versteht muss wenig lernen, aber trotzdem üben!
- NWT oder IMP gehabt zu haben ist sicher kein Nachteil, aber kein NWT oder IMP gehabt zu haben ist auch wirklich kein Problem

Ablauf

- 2 Klausuren pro Halbjahr
- GFS möglich
- punktuell Praktika möglich

Fragen

Wende dich bei Fragen zum Physik-Kurs gerne an mich (thomas.franke@gymnasium-walldorf.de) oder eine andere Physik-Lehrkraft



Informatik in der Kursstufe – Abitur 2026

Kursvorstellung Basis- und Leistungsfach

Voraussetzungen

- Die wichtigste Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme am Informatik-Kurs ist **Interesse!**
- Du musst IMP in Klasse 8–10 oder den Brückenkurs Informatik in Klasse 10 besucht haben.
- Du solltest erfolgreich in Informatik gewesen sein. Die Inhalte in der Kursstufe bauen auf denen der Mittelstufe auf.
- Du solltest in der Lage sein, dich mit Ausdauer mit einer Aufgabe auseinanderzusetzen (auch zu Hause).
- Du benötigst zu Hause Zugang zu einem Computer mit vollwertigem Betriebssystem (iPad alleine nicht ausreichend).

Rahmenbedingungen

	Basisfach	Leistungsfach
Umfang	3 Stunden wöchentlich	5 Stunden wöchentlich
Klausuren	Die Klausuren werden weiterhin auf Papier verfasst.	
	4 Klausuren in der gesamten Kursstufe	7 Klausuren in der gesamten Kursstufe
Abitur	Mündliche Prüfung möglich	Schriftliche Prüfung verpflichtend

Inhalte

Die Themengebiete der Kursstufe sind im Basis- und Leistungsfach grundsätzlich identisch und knüpfen an vielen Stellen an die Informatikinhalte der Mittelstufe an. Im Leistungsfach beschäftigen wir uns jedoch mit deutlich tiefer gehenden und auch anspruchsvolleren Inhalten.

- **Daten und Codierung:** Wir beschäftigen uns mit der Codierung negativer Zahlen – im Leistungsfach auch Dezimalzahlen. Außerdem lernen wir neue Datenstrukturen, abstrakte Datentypen und ein Datenbanksystem kennen.
- **Algorithmen:** Wir steigen tiefer in die Programmierung ein und lernen die objektorientierte Programmierung kennen. Außerdem lösen wir zentrale Probleme wie das Suchen und Sortieren mithilfe von Algorithmen.
- **Rechner und Netze:** Nachdem wir Rechner schon intensiv genutzt haben, gehen wir der Frage nach, wie diese grundsätzlich arbeiten. Im Leistungsfach simulieren wir Bauteile eines Rechners durch Schaltnetze.
- **Informationsgesellschaft und Datensicherheit:** Sicherheit spielt in unserer zunehmend digitalisierten Welt eine immer zentralere Rolle. Wir untersuchen weiterführende und moderne Konzepte der Verschlüsselung.
- **Automaten und formale Sprachen:** Bei der Rückgabe leerer Flaschen oder beim Kaufen eines Bahntickets: Automaten sind allgegenwärtig. Wir werfen einen Blick auf verschiedene Arten von Automaten und lernen außerdem „konstruierte“ formale Sprachen und Grammatiken kennen.
- **Projektmanagement:** Die Entwicklung umfangreicher Softwareprojekte ist anspruchsvoll. Wir thematisieren Techniken, mit denen Projekte strukturiert umgesetzt, getestet und dokumentiert werden können.

Eine ausführliche Übersicht der Inhalte von Basis- und Leistungsfach erhältst du durch deinen Informatik- oder IMP-Lehrer. Hier kannst du bereits einen ausführlichen Blick auf das werfen, was dich in der Informatik-Kursstufe erwartet.

SAP Bildungspartnerschaft

Unsere Bildungspartnerschaft mit SAP ermöglicht dir die Teilnahme an Programmierkursen und uns die Vergabe eines Informatik-Preises im Abitur.

Fragen?

Bei Fragen kannst du dich jederzeit an Herrn Wunderlich (daniel.wunderlich@gymnasium-walldorf.de), Herrn Jungblut (daniel.jungblut@gymnasium-walldorf.de) oder Herrn Bednorz (christopher.bednorz@gymnasium-walldorf.de) wenden.

Wir freuen uns auf dich! 😊

Kursvorstellung Geschichte Leistungsfach

„Eine klare Sicht auf die Geschichte kann uns zwar unbequem machen und uns aus vertrauten Erzählungen herausholen. Aber gerade wegen dieses Unbehagens lernen wir und wachsen wir.“

Barack Obama anlässlich der Eröffnung des African-American Museum in Washington, D.C.



1. Warum Leistungsfach Geschichte?



2. Anforderungen und Voraussetzungen

- Interesse am Fach Geschichte
- Grundkenntnisse aus der Mittelstufe (können z. T. auch nachgeholt werden)
- gute Arbeitshaltung (eigenständige Vorbereitung auf die Stundenthemen, viel Lesen)
- Bereitschaft und Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten

3. Themen und Inhalte (Sternchenthemen für das Abitur mit *)

I. Wege in die Moderne (19. Jahrhundert) *

Begriff der Moderne und Erscheinungsformen um die Jahrhundertwende, Industrialisierung und die Folgen, Migration, Revolution 1848/49 in Europa, Nationalstaatsbildung in Deutschland (1870/71) und Italien, Modernisierung in den USA und in Japan

II. Herrschaftsmodelle im 20. Jahrhundert: Bedrohung von Demokratie und Freiheit

liberale Demokratie, Kommunismus in der Sowjetunion, Faschismus in Italien, Weimarer Republik (1918/19 – 1933), Zwischenkriegszeit in Frankreich und den USA, Ideologie und Herrschaft des Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Stalinismus

III. West- und Osteuropa nach 1945: Wege in die postindustrielle Zivilgesellschaft *

Europa in der Nachkriegszeit, Kalter Krieg, liberale Demokratien in Westeuropa und Staatsozialismus in Osteuropa, Wirtschaftsentwicklung in West- und Osteuropa, Umgang mit Protest in West- und Osteuropa, Entspannungspolitik, Aufbruchsversuche in Ost und West zu mehr Bürgerbeteiligung, Zusammenbruch des Ostblocks, Deutsche Einheit, Globalisierung, Entwicklung und Probleme eines vereinigten Europas

IV. Aktuelle Probleme postkolonialer Räume in historischer Perspektive

Entstehung antikolonialer Bewegungen, Formen und Prozess der Dekolonisation, aktuelle Probleme von Kolonisierung und Dekolonisation

Falls ihr noch Fragen habt, dann schreibt mir gerne: andreas.probst@gymnasium-walldorf.de

Kursvorstellung Gemeinschaftskunde Leistungsfach (S. Reuter)

Der Mensch ist ein „zoon politikon“.

Aristoteles (4. Jhd. v. Chr.)

1. Warum Leistungsfach Gemeinschaftskunde?

- Allgemeinbildung
- Besprechung aktueller Probleme, Diskussionen, Lösungen: Gemeinschaftskunde ist das Fach am Gymnasium, das sich unmittelbar mit aktuellen Geschehnissen befasst.
- Vorbereitung auf verschiedene Studienfächer (insbesondere Sozialwissenschaften, aber auch Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften)
- Erlernen und Vertiefung wichtiger methodischer Fähigkeiten

2. Anforderungen und Voraussetzungen

- Interesse am Fach Gemeinschaftskunde
- Grundkenntnisse aus der Mittelstufe (können z. T. auch nachgeholt werden)
- Fleiß (eigenständige Vorbereitung auf die Stundenthemen, viel Lesen)
- Bereitschaft und Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten
- Fähigkeit sich mündliche und schriftlich auszudrücken (Gewichtung schriftl. – mdl. Leistung: 60:40)

3. Themen und Inhalte

I. Gesellschaft

Gesellschaftsstruktur und gesellschaftlicher Wandel, Ausgestaltung des Sozialstaates, Politik der Chancengleichheit (Verteilungspolitik, Migrations- und Integrationspolitik, Bildungspolitik)

II. Politisches System

Grundlagen des politischen Systems, Politische Teilhabe, Kontrolle politischer Herrschaft in Deutschland, Gesetzgebung in Deutschland und in der EU, Kontrolle politischer Herrschaft in der EU

III. Wirtschaftspolitik

Grundlagen der Wirtschaftspolitik, Wohlstand und Wirtschaftswachstum, Aufgaben nationaler und europäischer Wirtschaftspolitik

IV. Internationale Beziehungen

Grundlagen des internationalen Systems, Frieden und Sicherheit, Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik, Wohlstand und Wohlstandsverteilung, Globales Regieren

4. Notengebung

2 Klausuren pro Halbjahr und 2 mdl. Noten pro Halbjahr (Gewichtung schriftl.-sonstige Leistungen 60:40, 2.2: nur eine Klausur (Gewichtung 50:50))

5. Schriftliche Prüfung im Abitur (verpflichtend)

Auswahl einer Aufgabe (bestehend aus 4 Teilaufgaben) aus zwei zur Wahl stehenden Schwerpunktthemen (momentan: Thema 1: Politisches System; Thema 2: Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung)

Informationen als Präsentation unter folgendem Link:
<https://cloud.walldorf.de/login/s/DX7d6kz9FioBonS>



Geographie

- Basiskurs: 2 Kurshalbjahre je 2 stündig, keine mündliche Abiturprüfung möglich.

Themen: Geosphären der Erde, Konzept des Anthropozän, globale Herausforderungen (Klimawandel, nachhaltige Stadtentwicklung, disparitäre Entwicklungen).

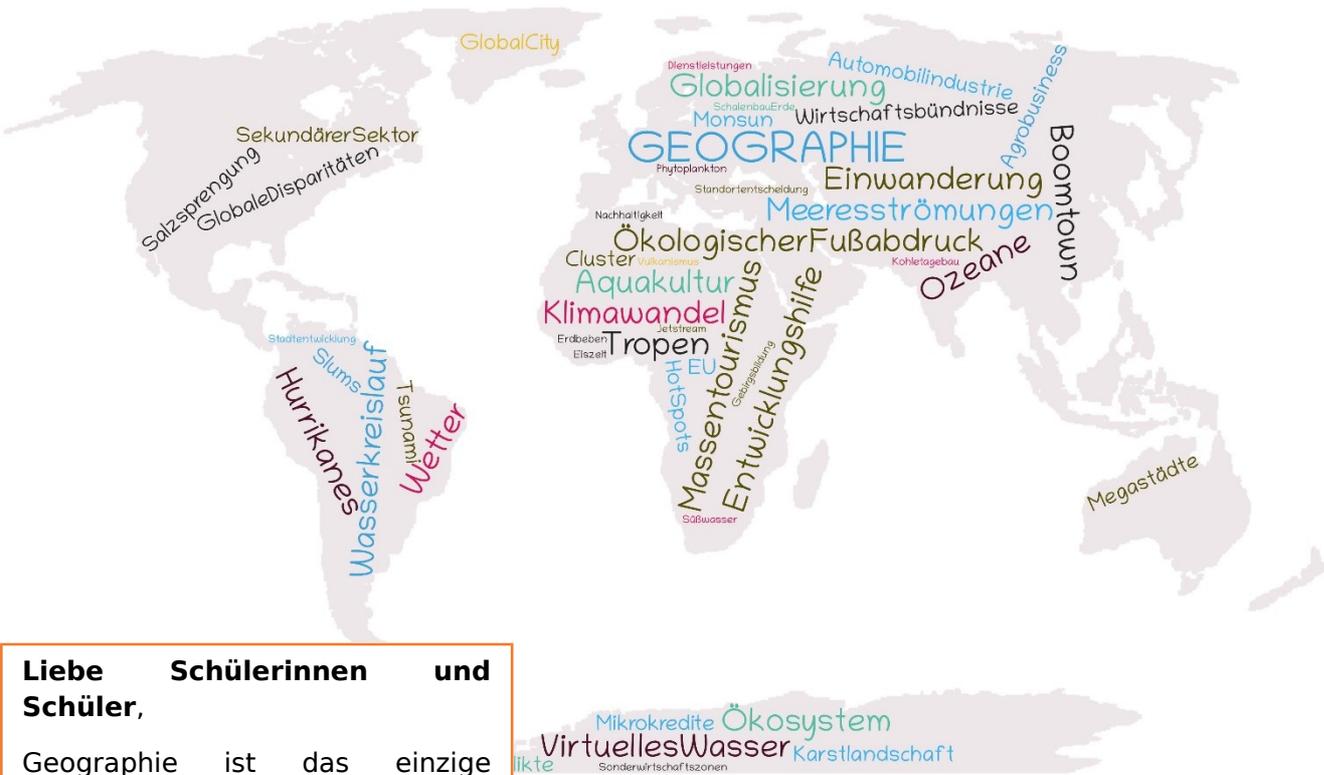
- Geo + - Kurs: 4 Kurshalbjahre je 2stündig, mündliche Abiturprüfung möglich.

Themen: siehe Basiskurs, zusätzlich: Vulnerabilität/ Verwundbarkeit von Räumen, z.B. durch Hochwasser, Erdbeben.

- Geo-5 stündig: 4 Kurshalbjahre je 5stündig, schriftliche Abiturprüfung.

Themen: Prozesse der Reliefshäre (Tektonik, Verwitterung, Landschaftsgenese) Atmosphäre (Wetter, globale Zirkulation), Hydrosphäre (Wasserkreislauf) , Pedosphäre (Boden), Biosphäre und Anthroposhäre (Bevölkerung, Wirtschaft), globale Herausforderungen (Klimawandel, nachhaltige Stadtentwicklung, disparitäre Entwicklungen).

Geographie 5-Stünder



Liebe Schülerinnen und Schüler,

Geographie ist das einzige Schulfach, welches die Natur- und Gesellschaftswissenschaften miteinander verbindet.

Wenn ihr die Erde im Ganzen verstehen wollt, dann seid ihr hier genau richtig.

Anforderungen

In der schriftlichen Abprüfung werden 5-6 Schwerpunktthemen abgefragt, die ca. die Hälfte der gesamten Stoffmenge umfassen. Da das Fach Geographie vom Diskurs lebt, wird die mündliche Leistung genauso stark bewertet wie das Schriftliche.

Arbeitsmethoden

- * Digitale Geomedien
- * Versuche
- * Analyse von Texten und Grafiken
- * Filmanalyse
- * Profile zeichnen und auswerten
- * Erklärvideos erstellen
- * Orientierung mit GPS
- * 3tägige Exkursion (ehem. Exkursionen: Köln, Düsseldorf, Höhlen-Exkursion Schwäbische Alb)

Kursvorstellung Leistungsfach Religion (5-Stünder)



Im Fach Religion geht es buchstäblich um „**Gott und die Welt**“ – doch was bedeutet das genau?

Grundsätzlich gilt: wer Religion als Leistungsfach wählt, muss kein „frommer Kirchgänger“ sein. Im Mittelpunkt steht vielmehr die Bereitschaft, sich mit **religiösen und ethischen Fragestellungen** auseinanderzusetzen, seine eigene Meinung kritisch zu reflektieren und **begründet Stellung zu beziehen**. Mit Hilfe von theologischen Texten werden wir zentrale Inhalte des christlichen Glaubens erarbeiten, diese kritisch hinterfragen und zur Grundlage unserer Diskussionen machen. Wir werden aber auch „über den Tellerrand“ hinausschauen: im Laufe der vier Kurshalbjahre werden wir beispielsweise andere Religionen und Weltanschauungen kennen und verstehen lernen, uns historisches Hintergrundwissen aneignen oder Motive aus der Kunst hinzuziehen. Gegenstand des Unterrichts werden auch aktuelle Themen aus Politik und Gesellschaft sein.

Kurz gesagt: das Leistungsfach Religion deckt ein breites Spektrum an Themenfeldern ab. Wir wollen uns nicht auf einen Wissenschaftsbereich beschränken, sondern stets das ganze menschliche Leben im Blick haben. Ziel des Unterrichts soll sein, dass ihr euch mit einem breitgefächerten Basiswissen am gesellschaftlichen Diskurs beteiligen und positionieren könnt. Entscheidend ist nicht eure persönliche Frömmigkeit, sondern eure Bereitschaft, euch am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen, eure Meinungen einzubringen und für andere Ansichten offen zu sein.

Das Leistungsfach Religion ist geeignet für Schülerinnen und Schüler, die...

... offen sind für religiöse, ethische und gesellschaftliche Themen und Fragestellungen (und sich von Begriffen wie „Gott“ oder „Bibel“ nicht abschrecken lassen...)

... bereit sind, sich mit Texten auseinanderzusetzen und selbst Texte zu formulieren (Schwerpunkt der Klausuren ist das Erstellen von Texten).

... bereit sind, sich in Diskussionen einzubringen.

Themen und Inhalte:

- Es gibt zwei Sternchen-Themen, für die jeweils ein Kurshalbjahr angedacht ist. Diese Sternchen-Themen bilden die Grundlage für das schriftliche Abitur.
- **1. Thema: „Glaube an Gott gestaltet Lebenswirklichkeit“** (konkrete Fragestellungen und Inhalte: Was bedeutet der Begriff „Gott“? Kann man Gott beweisen? Warum lässt Gott Leid zu? Gott in der Bibel und Gott in anderen Religionen, Religionskritik, moderner Atheismus, Glaube an Gott in einer säkularen Gesellschaft...)
- **2. Thema: „Verantwortung übernehmen in der globalisierten, religionspluralen Welt“** (konkrete Inhalte und Fragestellungen: Wie sieht ein verantwortungsvolles Miteinander aus? Was ist Gerechtigkeit? – unterschiedliche Konzepte, Dimensionen und Prinzipien der Gerechtigkeit, Gerechtigkeit in der Bibel, soziale Gerechtigkeit, aktuelle ethische Fragestellungen ...)

Organisation:

- Evangelische und katholische Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam unterrichtet.
- Am Leistungsfach Religion können auch Schülerinnen und Schüler teilnehmen, die keiner christlichen Konfession angehören.
- Grundlage sind die Bildungsplaninhalte für den **evangelischen Religionsunterricht** (es entstehen für die katholischen Schülerinnen und Schüler bzw. für die Schülerinnen und Schüler, die keiner christlichen Konfession angehören, keine Nachteile!)
- **Alle Schülerinnen und Schüler müssen in Klasse 10 mindestens ein Halbjahr Religionsunterricht besucht haben.**

Bei Interesse und Fragen zum Leistungsfach Religion meldet euch gerne bei mir unter jennifer.wuest@gymnasium-walldorf.de.

Leistungsfach Ethik in der Kursstufe



Voraussetzungen

- ✓ Du interessierst dich für ethische und philosophische Fragestellungen.
- ✓ Du bist offen, deinen eigenen Standpunkt zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen sowie die Perspektiven anderer zu verstehen und zu respektieren.
- ✓ Du bist bereit, mit anspruchsvollen Texten zu arbeiten.
- ✓ Du bist motiviert, dich aktiv am Unterricht zu beteiligen, Fragen zu stellen, eigene Gedanken einzubringen und konstruktiv an Diskussionen und Debatten teilzunehmen.
- ✓ Du hast den Ethik-Unterricht mindestens ein Halbjahr in Klasse 10 besucht.

Rahmenbedingungen

	Basisfach	Leistungsfach
Umfang	2 Stunden pro Woche	5 Stunden pro Woche
Klausuren	4 Klausuren in 4 Halbjahren	7 Klausuren in 4 Halbjahren
Abitur	keine schriftliche Prüfung mündliche Prüfung möglich	schriftliche Prüfung verpflichtend mündliche Prüfung möglich

Unterrichtsinhalte (Leistungsfach)

Freiheit und Selbstverständnis des Menschen	Freiheit und Naturalismus	Freiheit und Anthropologie	<i>Freiheit und digitale Welt</i>
Gerechtigkeit, Recht und Zusammenleben	Grundlagen des Zusammenlebens	Gerechtigkeit und Recht	<i>Gerechtigkeit und globalisierte Welt</i>
Moralphilosophie	Tugendethik	Utilitarismus	Pflichtethik
Verantwortung und Angewandte Ethik	Verantwortungsethik	Angewandte Ethik	
Moral, Religion und Kritik	Grundlagen philosophischer Ethik	Religion und Religionskritik	

Vgl.: <https://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/ETH>

Vergleich: Basisfach und Leistungsfach

Gemeinsamkeit	
Themengebiete	Die großen Themengebiete sind im Basis- und Leistungsfach bis auf zwei Ausnahmen (in der Tabelle oben kursiv gedruckt) identisch.
Unterschiede	
Anforderungsniveau	Das Leistungsfach Ethik richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die ein vertieftes Interesse an ethischen Fragestellungen haben und bereit sind, sich damit intensiv auseinanderzusetzen. Es ist anspruchsvoller und erfordert eine höhere Leistungsbereitschaft und analytische Fähigkeit im Vergleich zum Basisfach.
Umfang	Das Leistungsfach Ethik umfasst mehr Schulstunden und behandelt die Themengebiete in größerer Tiefe und Breite als das Basisfach.
Abiturprüfung	Vorbereitend auf die schriftliche Abiturprüfung wird im Leistungsfach das Verfassen eigener Texte verstärkt geübt.

Hast du noch Fragen? Dann kontaktiere mich gerne per Mail unter: katharina.heilig@gymnasium-walldorf.de

Bildende Kunst

LEISTUNGSFACH

I. Verbindliche Inhalte (vorbehaltlich Schwerpunktthema 1)¹

Dem Unterricht und der Prüfung liegen die im Bildungsplan ausgewiesenen Inhalte und Kompetenzen zugrunde (https://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lbw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_GYM_BK.pdf) (Stand: 13.03.24).

Die Fachlehrerin/der Fachlehrer wählt aus den drei Schwerpunktthemen **zwei** aus. Die Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans werden anhand dieser Schwerpunktthemen vermittelt.

Den Schwerpunktthemen sind **Künstler, Architekten** oder **Epochen** zugeordnet. Ihr Gesamtwerk (soweit nicht eingeschränkt) ist unter besonderer Berücksichtigung des Themas zu behandeln.

Sind einem Schwerpunktthema weitere Künstler oder Architekten als kunsthistorische Reihe beigegeben (kursiv gedruckt), so sind bei diesen grundsätzliche Gestaltungsmerkmale und Inhalte in Bezug auf das Thema zu erarbeiten.

Für die schriftliche und mündliche Abiturprüfung werden dabei folgende Kenntnisse vorausgesetzt:

Schwerpunktthema 1: **Körper-Raum-Bewegung**
Gianlorenzo Bernini (mythologische und religiöse Darstellungen)
Oskar Schlemmer (Triadisches Ballett und Bauhaus-Tänze)
Rebecca Horn (ohne Filme)

Schwerpunktthema 2: **Abbild und Idee** in Stillleben und Landschaft
Niederländische Barockstillleben
Caspar David Friedrich
Paul Cézanne
Gabriele Münter
Wolfgang Tillmans

Schwerpunktthema 3: **Wohnkonzepte und Gebäude Strukturen**
Le Corbusier (realisierte Wohngebäude ab 1920)
Bjarke Ingels Group (realisierte Wohngebäude. Bei Mischnutzung wird die Wohnfunktion eine wichtige Rolle spielen.)

II. Leistungsmessung

In der Qualifikationsphase sind in den ersten drei Schulhalbjahren jeweils mindestens zwei Klausuren und im vierten Schulhalbjahr mindestens eine Klausur anzufertigen.

Die Klausuren sind so gestellt, dass jeweils Leistungen aus ausgewählten Anforderungsbereichen eingefordert werden.

III. Schriftliche Abiturprüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus einer **Klausurarbeit** und einer **fachpraktischen Prüfung**, die im Verhältnis **1 : 1** gewichtet werden.

A. Klausurarbeit

Bearbeitungszeit: 240 Minuten einschließlich Auswahlzeit

Hilfsmittel:

- liegen den Aufgaben bei
- Nachschlagewerke zur deutschen Rechtschreibung

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer werden **drei** Aufgaben (**I, II und III**) vorgelegt. Aus den drei Aufgaben wählt die Lehrkraft die **zwei** Aufgaben aus, die zu den zwei gewählten Schwerpunktthemen gehören.

Die Schülerin, der Schüler

- erhält **zwei** Aufgaben;
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.);
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese;
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat.

¹ Quelle: https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/BP-Internet/Tuebingen/Abteilung_7/Fachberater/_Document_libraries/Documents/ANL2_Facherlass2025.pdf (13.03.24)

B. Fachpraktische Prüfung

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

Die Fachlehrerin, der Fachlehrer erarbeitet vom Unterricht ausgehend für die zwei gewählten Schwerpunktthemen **unterschiedliche Aufgabenvorschläge**.

Die Aufgaben werden in offener, reflektierender Beziehung zu den behandelten Schwerpunktthemen stehen und die Vielfalt der künstlerischen Realisationsmöglichkeiten berücksichtigen.

Die Schülerin, der Schüler erhält diese beiden Aufgaben und wählt **eine** Aufgabe aus.

IV. Mündliche Abiturprüfung im schriftlich geprüften Fach (bei Bedarf)

In der mündlichen Prüfung sind auch anschauliche Mittel der Präsentation möglich, wie zum Beispiel erläuternde Skizzen oder andere visualisierende Darstellungsmöglichkeiten.

Der zu prüfenden Schülerin/dem zu prüfenden Schüler legt die Lehrkraft die Themenvorschläge schriftlich vor. Bei der Gesamtheit der vorgelegten Themen werden Inhalte aller Kurshalbjahre berücksichtigt.

Die Aufgabe ist jeweils so gestaltet, dass Leistungen aus allen Anforderungsbereichen eingefordert werden können.

In der Prüfung müssen Inhalte aus unterschiedlichen Kurshalbjahren und unterschiedliche Kompetenzbereiche abgedeckt sein. Die Prüfung ist keine Wiederholung der schriftlichen Prüfung oder einer Klausur in der Qualifikationsphase oder einer gleichwertigen Feststellung von Schülerleistungen (GFS).

V. Außerschulische Veranstaltungen

- Ein- bzw. mehrtägige Exkursionen mit vertiefendem Bezug zu den Schwerpunktthemen
- Ausstellung der fachpraktischen Arbeiten außerhalb des schulischen Kontextes (Ausschreibungen, Kunstverein, o.ä.).

VI. Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler

Im Allgemeinen:

- Eigenverantwortlichkeit und Selbstdisziplin;
- Interesse an Ästhetik und ästhetischen Erscheinungen der Welt, besonders der Bildenden Kunst;
- Bereitschaft zu intensivem künstlerischem Wahrnehmen, Sprechen, Nachdenken, Philosophieren, Diskutieren, Arbeiten;
- Ästhetisches Denken, Wirken und Arbeiten als eine allumfassende Grundhaltung zur Realität zu verstehen;
- Ausgesprochenes Interesse an Neuem, Unbekanntem und die Bereitschaft sich darauf ein zu lassen;
- Wille zur Selbstreflexion und zum souveränen Ausdruck der individuellen Persönlichkeit in künstlerischen Disziplinen.

Im Speziellen:

Erfassen und differenzierendes Erschließen des Werks/der Werke im Hinblick auf ein vertieftes Verständnis.

Dazu gehören:

- Nachweis von Kenntnissen;
- Fähigkeit, Einzelheiten in einem Gesamtzusammenhang zu sehen;
- Sach- und Problemverständnis;
- Transferleistung und Fähigkeit zur selbstständigen und kritischen Beurteilung;
- Anwendung unterschiedlicher Interpretationsansätze.

Angemessenheit der sprachlichen Darstellung und des fachpraktischen Ausdrucksvermögens.

Dazu gehören:

- Klarheit des Aufbaus, Schlüssigkeit und Deutlichkeit der Darstellung und der Gedankenführung;
- Konzentration auf das Wesentliche.

VII. Weiterführende Materialien (anbei verlinkt)

Körper - Raum - Bewegung

- [Berühmte Skulpturen von Bernini](#)
- [Kurz-Info: Oskar Schlemmer](#)
- [Rebecca Horn: Biographie](#)

Abbild und Idee

- [Infos: Caspar David Friedrich](#)
- [Paul Cézanne](#)
- [Gabriele Münter](#)
- [Wolfgang Tillmans Webpräsenz](#)

Wohnkonzepte und Gebäudestruktu-

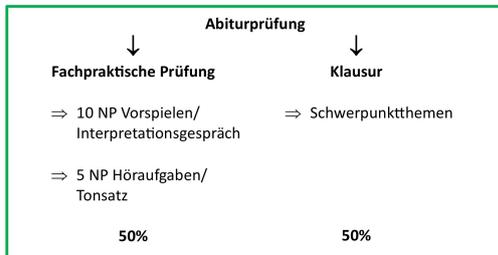
- [Le Corbusier](#)
- [Le Corbusiers Welterbe](#)
- [BIG - Webpräsenz](#)

VIII. FAQ

Bitte gerne an: rene.stanger@gymnasium-walldorf.de



...als Leistungsfach



SCHWERPUNKTTHEMEN:

- Musik und Sprache
- Jazz am Beispiel von 10 Standards

Hier geht's zu weiteren Infos zum Kurs:



...als Basisfach

Hier geht's zu Infos zum Kurs:



Hinweis: Die beiden kleinen „Info-Podcasts“ (QR-Codes) sind vom 13.03.24 – 07.06.24 verfügbar.

Falls Du Fragen hast oder unsicher bist, melde dich bei mir – in der Schule oder per Mail an

thomas.weigel@gymnasium-walldorf.de



Viele Grüße
Thomas Weigel

Sport Leistungsfach - Abitur 2026

Organisation und Inhalt:

- Praxis 4 Wochenstunden, Theorie 1 Wochenstunde
- Notengebung: Praxis : Theorie 2:1
- je 3-4 Individual- und Mannschaftssportarten, Wahlsportarten als Ergänzung
- Mannschaftssportarten: komplexe Techniken, Taktik: individuell und als Mannschaft
- Individualsportarten: je 2-3 Disziplinen:
 - Schwimmen: 50m und 200m (unterschiedliche Technik), ggf. Lagen / 800m
 - Turnen: 2 Geräte (Boden, Barren/Balken, Reck, Sprung)
 - Leichtathletik: 3 Disziplinen aus Sprint, Wurf/Stoß, Sprung, Ausdauer (max. 1 pro Kategorie)
 - Gymnastik/Tanz: 1. Pflichtsequenzen mit Handgerät, 2. Gestaltung
- Exkursion: z.B. Outdoor-Woche in Österreich: Rafting, Canyoning, Mountainbike ...

Möglicher Ablaufplan

Halbjahr	Praxis	Theorie (ca. 6 Klausuren)
KS1.1	Volleyball	1. Bereich Trainingslehre Sport und Gesundheit Bewegungslehre
	Schwimmen	
KS1.2	Fußball (Gymnastik/Tanz)	
	Leichtathletik	
KS2.1	Handball	2. Bereich Sportsoziologie Sportpsychologie
	Turnen (Gymnastik/Tanz)	
KS2.2	Basketball	
	Prüfungsvorbereitung Abitur	



Link: Leistungstabellen, offizielle Infos

Links / Literatur:

- Leistungstabellen und offizielle Infos:
<https://km-bw.de/Lde/startseite/schule/dokumente-sportabitur>
- Buch: Friedmann, Göhner, Köhler: Kursstufe Sport – Theorie für das Leistungsfach.

<u>Mögliche Vorteile</u>	<u>Mögliche Nachteile</u>
- Sport als Hauptfach 5 Stunden/Woche - Theorie: Jeder startet bei „0“ ohne Wissenslücken aus den Vorjahren - Praxis macht den Großteil der Note aus - Spaß, tolle Gruppe, unvergessliche Exkursion	- Verletzungsgefahr → Noten nachholen - Vielseitigkeit in der Praxis: immer sehr gut nur schwer erreichbar - auch für Sport wird man lernen müssen ;-)

Sportliche Grüße – ich freue mich auf zwei tolle Jahre mit euch!
 Johannes Hack

Abitur:

- Gewichtung Praxis : Theorie 1:1
- Klausur: Pflichtteil 50 von 60 Punkte Pflichtaufgaben, 10 Punkte Wahlteil
- Praxis:
 - 2/6: 1. Individualsportart: 2 Disziplinen (Ausnahme Leichtathletik: 3 Disziplinen)
 - 1/6: 2. Individualsportart: 1 Disziplin (andere „Bezugsnorm“)
 - 3/6: Mannschaftssportart

Bezugsnormen	Inhaltsbereiche – Sportarten	Disziplinen / Geräte / Spiele
1. Quantitative Bezugsnorm	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	<ul style="list-style-type: none"> • 100 m oder • 200 m oder • 100 m/ 110 m Hürden (w/m) • Weit oder • Hoch • Speer oder • Kugel oder • Diskus • 3000 m
	Bewegen im Wasser – Schwimmen	<ul style="list-style-type: none"> • 50 m • 100 m Lagen • 200 m • 800 m
2. Qualitative Bezugsnorm	Bewegen an Geräten – Gerätturnen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprung (m/w) • Boden (m/w) • Barren (m) • Schwebebalken (w) • Reck (m/w) oder • Stufenbarren (w)
	Tanzen, Gestalten, Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung mit Pflichtsequenzen • Gestaltung
3. Spielspezifische Bezugsnorm	Spielen	<ul style="list-style-type: none"> • Basketball • Handball • Fußball • Volleyball

Beispiel

Individualsportart 1 Leichtathletik	Disz. 1	7,0	2/6
	Disz. 2	8,0	
	Disz. 3	9,0	
Individualsportart 2 Gerätturnen		7,0	1/6
Spiel		9,5	3/6
Berechnung		$((9,5 \times 3) + (((7,0 + 8,0 + 9,0) / 3) \times 2) + 7,0) / 6 = 8,58$	
Endergebnis		9,0	

DAS FACH LITERATUR UND THEATER IN DER OBERSTUFE



ALLGEMEINES

- Wahlfach, zweistündig
- wählbar für vier Halbjahre

Prüfungen:

KS I: pro Halbjahr eine Klausur und eine fachpraktische Prüfung (z.B. Inszenierung einer Parabel)

KS II: pro Halbjahr eine fachpraktische Prüfung (keine Klausur)

In beiden Jahren der Kursstufe gibt es einen Literatur-und-Theater-Abend, bei welchem die Kurse u.a. ihre fachpraktischen Prüfungen der Öffentlichkeit präsentieren

WARUM SOLLTE MAN DAS FACH LITERATUR UND WÄHLEN?

Theater rührt den Menschen an einer Stelle in seiner Seele an, die verdeckt ist.

Theater eröffnet die Möglichkeit, alles das auszuprobieren, was man im „richtigen Leben“ vielleicht nicht kann. Auf der Bühne ist alles erlaubt, hier kann man experimentieren, in fremde Figuren schlüpfen und aus Sicht dieser handeln- Man kann seiner Kreativität freien Lauf lassen und lernt sich dabei auch selbst von einer ganz anderen Seite kennen.

Das Fach Literatur und Theater ist ein besonderes Fach, weil es kein kopflastiges Fach ist, kein Fach, in dem man am Tisch sitzt und Lehrer-Schüler-Gespräche geführt werden, sondern ein Fach, in dem man aktiv ist, sich kreativ ausleben kann und sich dabei neue Perspektiven erschließt.

In der lebendigen Theatererfahrung und in der Auseinandersetzung mit ihr werden der eigene Ausdruck und die ästhetische Handlungskompetenz sowie durch die Erprobung theatraler Gestaltungsmöglichkeiten Fähigkeiten geschult, die nicht nur für die Ensemblearbeit, sondern auch für die demokratische Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unabdingbar sind.

WAS SOLLTE MAN SELBST MITBRINGEN?

- Offenheit
- Spaß am Ausprobieren und kreativen Arbeiten
- Willen zur Teamarbeit
- Spaß an Bewegung
- Interesse am Theater und an Literatur

ACHTUNG: Vorkenntnisse im Bereich Theater sind nicht nötig!

WAS MACHT MAN IM UNTERRICHT?

Theaterpraxis

Ausprobieren verschiedener Theatermittel
Umsetzen unterschiedlicher Theatertheorien

Theatergeschichte und Theatertheorien

z.B. antikes Theater, episches Theater

Szenischem und kreativem Schreiben

z.B. dramatisches Schreiben, „Transformation von Texten“

ABITUR

Wenn man den Kurs alle vier Halbjahre belegt hat und mit seinen anderen Kursen den gesellschaftlichen Bereich abgedeckt hat (z.B. durch Gemeinschaftskunde-LK etc.), kann man in LiT auch eine Abiturprüfung ablegen

Diese besteht aus:

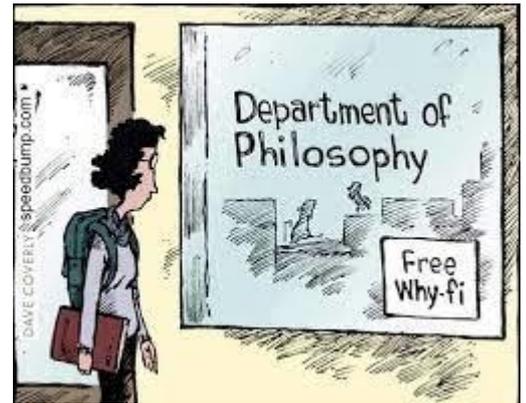
- einer spielpraktischen Prüfung (z.B. Vorspiel eines Monologs) mit einer Dauer von 10 Minuten und
- einer mündlichen Prüfung (z.B. auf Basis eines theatertheoretischen Textes) mit einer Dauer von 20 Minuten

Bei Fragen meldet ihr euch bitte bei: jasmin.ziegler@gymnasium-walldorf.de

Informationen zum Philosophiekurs

„Ein Historiker mag fragen, was in einem bestimmten Zeitraum der Vergangenheit geschah, doch ein Philosoph wird fragen: „Was ist die Zeit?“ Ein Mathematiker wird das Verhältnis der Zahlen untereinander erforschen, doch ein Philosoph fragt: „Was ist eine Zahl?“ Ein Physiker wird fragen, woraus die Atome bestehen und was für die Schwerkraft verantwortlich ist, doch ein Philosoph wird fragen, woher wir wissen können, dass es außerhalb unseres Bewusstseins etwas gibt. Ein Psychologe mag untersuchen, wie ein Kind eine Sprache erlernt, doch ein Philosoph fragt eher: „Was ist dafür verantwortlich, dass ein Wort eine Bedeutung hat?“ Jeder kann sich fragen, ob es unrecht ist, sich ohne eine Eintrittskarte ins Kino zu schleichen, doch ein Philosoph wird fragen: „Was macht etwas zu einer rechten oder unrechten Handlung?“

(Thomas Nagel, Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie, Stuttgart 2012, S. 8f.)



Was unter Philosophie und dem Philosophieren zu verstehen ist, lässt sich nicht so einfach in einem Satz sagen. Der Philosoph Herbert Schnädelbach bekennt in einem Lexikonartikel zum Stichwort „Philosophie“ ganz offen: „Man kann nicht definieren, was Philosophie ist, denn das, was das Wort meint, hat eine lange Geschichte, in der sich seine Bedeutung veränderte“. Was wir im Philosophiekurs jedenfalls machen werden, ist erstens Alltagsmeinungen zu hinterfragen. Wir wollen gemeinsam zu einer begründeten, gut durchdachten und reflektierten Position kommen - es geht nicht darum Recht zu haben und bei einer Diskussion „zu gewinnen“, sondern offen für alle Argumente zu sein, diese (auch die eigenen!) dabei aber auch jederzeit zu hinterfragen. Diese Kompetenz ist auch im Leben eine essenzielle, mit der wir Vor-Urteile nicht so leicht entstehen lassen und offen durch die Welt gehen, um ein möglichst objektives Bild zu erhalten. Im Philosophiekurs ist daher auch ein wichtiger Bestandteil eigene Erfahrungen, Erlebnisse, Gedanken und Argumente auszutauschen und mit den Grundgedanken großer Philosophen zu vergleichen und zusammenzubringen. Wir werden also mittels philosophischer Texte unsere eigenen Auffassungen und Antworten vertiefen. Dabei werden wir auch auf komplexere Texte stoßen, die uns durch ihren Aufbau und Inhalt herausfordern werden. Wer also nicht nur Spaß am Diskutieren, sondern auch an der Textarbeit hat, findet im Philosophiekurs die perfekte Mischung des Denkens!

„Philosophie kann man nicht lernen, sondern man kann nur lernen, zu philosophieren“, meinte der deutsche Philosoph Immanuel Kant.

Themen laut Bildungsplan:

1. Erkenntnis-, Sprach- und Wissenschaftstheorie: Was kann ich wissen? Wie funktioniert Sprache? Worauf gründet Wissenschaft?
2. Philosophie des Geistes und Metaphysik: Was darf ich hoffen? Gibt es etwas jenseits der physischen Welt? Gibt es Gott?
3. Anthropologie: Was ist der Mensch? Was ist der Unterschied zwischen Mensch und Tier bzw. Mensch und Maschine?
4. Sozial- und Politische Philosophie: Was soll ich / sollen wir tun? Worauf gründet der Staat bzw. unsere Gesellschaft?

Eine gemeinsame Festlegung von Themenschwerpunkten ist natürlich vorgesehen und nach Absprache möglich!

Bei Fragen kann man mich (Andrea Prischich) jederzeit unter folgender Mailadresse erreichen:
andrea.prischich@gymnasium-walldorf.de

Psychologie – wäre das was für mich?



August 17, 1925. "Students of George Washington University in brain test."

https://www.shorpy.com/node/2881?size=_original#caption

Psychologie ist die Wissenschaft vom Erleben und Verhalten des Menschen. Der besondere Reiz dieses Faches liegt darin, dass wir selbst Gegenstand dieser Wissenschaft sind. Die Ziele der Psychologie sind das Beschreiben, Erklären und Verstehen, Vorhersagen und Verändern von menschlichem Verhalten und Erleben.

Psychologie ist ein zweistündiges Fach. Der Kurs findet in der Kursstufe 2 statt. Pro Halbjahr wird eine Klausur geschrieben. Es geht im Psychologiekurs zwar darum, Einsichten in die eigene Persönlichkeit und die anderer Menschen zu erreichen. Es geht aber nicht darum, die eigenen Probleme und Schwierigkeiten zu besprechen. Wir machen keine Therapie, sondern Unterricht ;-)

Worum geht es inhaltlich? Es kann natürlich nicht alles, was für die Psychologie wichtig ist, behandelt werden. Es geht darum, einen Einblick in verschiedene Teilbereiche der Psychologie zu erhalten, z.B.

- Psychologie als Wissenschaft,
- Wahrnehmung, Gedächtnis, Intelligenz,
- die menschliche Persönlichkeit,
- der Mensch im sozialen Umfeld.

Es handelt sich um einen Kurs auf Einstiegsniveau. Vorkenntnisse in Psychologie werden nicht vorausgesetzt. Zum Reinschnuppern in ein interessantes Themengebiet ist der Kurs aber sicher gut geeignet.

Wer dazu Fragen hat, darf sich gerne an mich wenden:

Freiheit!

Seminarkurs
2024/2025

Im Rahmen des Themenbereichs Freiheit sucht ihr euch selbst eine geeignete Leitfrage, die ihr in Form einer Seminararbeit (ca. 20 Seiten) genauer untersucht. Dazu gibt es im Unterricht neben einer kurzen inhaltlichen Einführung auch einen Teil, in dem wir Methoden zum eigenständigen und wissenschaftlichen Arbeiten üben, um euch gut auf ein mögliches Studium nach dem Abitur vorzubereiten.

Im Seminarkurs zeigt sich, ob ihr eigenständig planen, ob ihr euch selbstständig motivieren könnt, wie gut euer Zeitmanagement ist, wie gut ihr recherchieren könnt und wie es um eure sprachliche Ausdrucks- und Präsentationsfähigkeit bestellt ist. Vorbereitung und Beratung finden im Rahmen des Seminarkurses statt, allerdings wird der Großteil der Arbeit von euch allein bewältigt.

Freiheit spielt in verschiedenen Bereichen eine Rolle:

- **Politische Freiheit** ermöglicht das Wahrnehmen und Durchsetzen von Rechten.
- **Wirtschaftliche Freiheit** kann sowohl im Kleinen die Möglichkeit zur freien Wahl des Berufs bedeuten, als auch im Großen global zu handeln.
- **Soziale Freiheit** spielt im Bereich der Gleichberechtigung und beim Schutz vor Diskriminierung eine Rolle.
- **Individuelle Freiheit** ermöglicht Entscheidungen in Bezug auf das eigene Leben und persönliche Autonomie.
- **Religiöse Freiheit** lässt die Möglichkeit zu, seine Religion oder Weltanschauung auszuüben.
- **Technologische Freiheit** gestattet den Umgang mit Technologie und Informationszugang und kann gleichzeitig vor Überwachung schützen.
- **Ökologische Freiheit** meint die Freiheit von Umweltverschmutzung und ökologischen Bedrohungen und das Recht auf eine gesunde Umwelt.
- **Globale Freiheit** spielt eine Rolle in Bezug auf Freiheit von Krieg und gewaltsamen Konflikten, sowie das Recht auf Bewegungsfreiheit.

Auch andere Themen sind selbstverständlich möglich und erwünscht, denn darum geht es im Seminarkurs: Eigenständiges Arbeiten.

Seminarkurs?

Der Seminarkurs wird nur in der Jahrgangsstufe 1 angeboten. Er zählt zu den ‚besonderen Lernleistungen‘ und ist kein fächergebundenes Angebot. Er ist von der Themenvorgabe im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld angesiedelt.

Der Seminarkurs vermittelt grundlegende Kompetenzen, die in fast allen Studiengängen benötigt werden. Regelmäßiges und eigenständiges Arbeiten ist dabei eine Grundvoraussetzung. Der Arbeitsaufwand ist vergleichsweise hoch, aber ggf. kann der Seminarkurs eine der mündlichen Abiturprüfungen ersetzen (nicht die Basisfächer Deutsch bzw. Mathematik).

Was wird benötigt?

- Kommunikationsfähigkeit (aktives Zuhören und Nachfragen, verständliche Darstellung von Sachverhalten, Kontakte aufrechterhalten)
- Eigeninitiative (selbstständige Lösungsvorschläge, Beharrlichkeit und Frustrationstoleranz, Vertreten eigener Standpunkte)
- Planungsfähigkeit (Strukturierung von komplexen Sachverhalten, Zielorientierung, kreative Lösungen)
- Präsentationsfähigkeit (Redegewandtheit, sicheres Auftreten, Transferfähigkeit, Präzision der Darstellung)

Geplanter Ablauf

Im ersten Halbjahr finden regelmäßige Seminarkurssitzungen statt. Im zweiten Halbjahr liegt der Schwerpunkt auf der eigenständigen Arbeit an der Seminararbeit.

Sommerferien

- Einführung in den Seminarkurs, Erwartungen, Wünsche, Klärung von Fragen
- Erarbeitung des Themenspektrums
- individuelle Themenfindung
- Methodische Einheiten (Recherche, Präsentation, Themenfindung, Zeitmanagement, Verfassen der Seminararbeit...)
- Vertiefung und Übungen zu Methoden, Informationsrecherche und -verarbeitung

Weihnachtsferien

- Vorbereitung Zwischenpräsentationen
- Zwischenpräsentation des eigenen Themas
- Selbstständige Arbeit am eigenen Thema, individuelle Beratungsgespräche

Osterferien

- Selbstständige Arbeit am eigenen Thema, individuelle Beratungsgespräche
- Abgabe der Seminararbeit

Pfingstferien

- Abschlusspräsentationen und Kolloquien

Benotung

Die Note für das Seminarfach wird am Ende von Jahrgangsstufe 1 erteilt. Sie setzt sich aus drei Teilnoten zusammen:

- Jahresleistung (1. und 2. Halbjahr): 50% der Note. Gegenstand der Beurteilung sind neben dem Engagement in den Veranstaltungen die erworbenen methodischen und sozialen Kompetenzen.
- Schriftliche Seminararbeit: 25% der Note.
- Präsentation und Kolloquium: 25% der Note.

Schriftliche Klausuren wie in den anderen Kursen sind im Seminarkurs nicht vorgesehen.

Fragen direkt oder per Mail an Mona Klingenberg: mona.klingenberg@gymnasium-walldorf.de